

# Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

**Beitrag von „Nighthawk“ vom 31. Juli 2009 19:41**

Zitat

*Original von Herr Rau*

Dass das von den Jahrgangsstufen abhängig ist, halte ich offensichtlich richtig. Da dürfte nie jemand etwas anderes behauptet haben. Ein \*straw man\* Argument sozusagen.

Dafür gibt es dann auch den Englischlehrer, der zwei fünfte und eine achte unterrichtet, und den Deutschlehrer mit zwei zehnten und einer elften. Äpfel und Birnen. Niemand behauptet, dass jeder Deutschlehrer immer mehr arbeitet als jeder Englischlehrer.

Ähm ... das Argument, dass Deutsch generell aufwändiger ist, kam schon mehrfach. Mein Beispiel zeigt aber doch, dass das eben nicht generell stimmt und man somit den Deutschlehrern nicht generell von vornherein Entlastungen einräumen muss. Dazu kam noch Dein Argument, dass sich die Englischlehrer kaum oder gar nicht beklagen würden, was so interpretiert werden kann/muss, dass es denen ja anscheinend "gut" geht.

Selbstverständlich gibt es auch die umgekehrte Situation - und genau das zeigt, warum ich nur am Fach festgemachte Entlastungen für wenig geeignet halte (also eben z.B. "nicht mehr als drei Deutschklassen").

Ein Punktesystem oder ähnliches wäre da sicher gerechter.